Rennbericht 24 HEURES XXL 2007/I

Auch zu Beginn des 5. Rennens des legendären „24 HEURES XXL" liefen die Vorbereitungen wie gewohnt auf Hochtouren. Wie fast immer konnten die „wilden 4" mit ihrem hochgeschwindigkeitsträchtigen Trainings-Fahrzeug als erstes aufwarten. Auch die Anstrengungen der "Scuderia dei pescatore di San Giovanni" und der „???" machten schon frühzeitig mächtige Fortschritte. Nur das Team „JAGATTACK" ließ wieder einmal auf sich warten, als auch diese zu Ostern 2007 erstmals (außer einer Zeichnung) Formen eines Rennwagens erkennen ließen.

Zur Verwunderung aller, war dann doch der neue „JAGATTACK"-Rennwagen als erster komplett fertig. Ein totales Novum. Aber auch die anderen Teams ließen dann nicht lange auf sich warten.

Die Trainings der 4 Boliden zeigte, dass sich hier die „Ingenieure" einiges hatten einfallen lassen, und so waren nahezu alle Rundenzeiten ähnlich.

Nachdem der Start wegen einiger Fahrer und deren Terminproblemen bei der SLP wieder auf 16 Uhr verschoben wurde, stand einem längeren Training am Samstag, den 28. April 2007 nichts im Wege.

Um 16 Uhr am Samstag standen 4 Fahrzeuge rennbereit an der Startlinie. Die Startampel erlosch und das Team JAGATTACK konnte sich leicht in Führung setzen. Doch dies hielt nur bis in die 3. Runde, als der Teamleader der JAGATTACKs seinen Wagen ins Grüne beförderte. Von da an übernahmen die „???" die Führung, gefolgt von den „4 Wilden" und der „Scuderia". Doch bald darauf konnte sich das Team JAGATACK wieder auf den 2. Platz zurückkämpfen.

„I pescatore" fielen durch langwierige Reparaturpausen immer weiter zurück. Der Kampf um Platz 1 blieb den beiden Teams, die mit den neuen „Jagattack-Felgen" gestartet waren, lange Zeit auf ein bis fünf Runden Abstand zu Gunsten der „???". Doch nach ca. 4 Std. konnten sich die „JAGATTACKS", nach einer kleineren Reparatur der „???" auf Platz 1 setzen. Doch auch diese Führung hielt nicht lange.

Das Team der „???" konnte sich wieder durch neue Reifen auf Platz 1 setzen. Dann überholte das Team der „Wilden 4" und setze sich mit ca. 25 Runden Abstand zu den „???" auf Platz 2. Die „JAGATTACKS" lagen weitere 9 Runden zurück.

Durch einsetzende Reparaturen und Reifenwechsel wechselten sich dich „???“ und die „JAGATTACKS“ permanent auf Platz 1 ab. Den „wilden 4“ gelang es allerdings nicht mehr an die Spitze zu kommen. Bis sich das Team „JAGATTACK“ mit mehren Runden Abstand vor den „???“ in Führung bringen konnte.

Um 7 Uhr wurde das Team der „wilden 4“ grob unsportlich und scheinbar ohne Teamgeist vom Teamleader René Herbst aufgelöst, ihr Fahrzeug eingezogen und das Rennen inoffiziell und unausgesprochen, zum Erstaunen der eigenen Teammitglieder (einige schliefen zu diesem Zeitpunkt noch) und der anderen mitfahrenden Teams, als beendet erklärt.

Holger Göttel wurde, nach einer kurzen Schockphase, in das Team „Scuderia di pescatore di San Giovanni“ integriert. Kurz darauf wurde Patrick Friebis geweckt, mit einem „JAGATTACK-T-Shirt“ ausgestattet, und in das Team JAGATTACK aufgenommen. Marcel Friebis wurde später ebenfalls wie Holger in das Team der „Scuderia“ übernommen. Wo sie mit wesentlich weniger Druck wohl auch befreiter auffahren konnten und auch bessere Ergebnisse erzielen konnten. Oder waren einfach diese Fahrzeuge doch besser konstruiert?

Sofort wurde beim Team „JAGATTACK“ der Regler an Patrick weitergegeben. Er beherrschte das Fahrzeug fast von Anhieb perfekt und ließ nicht lange auf die beste Rundenzeit dieses Rennens mit 10,581 sek. warten.

Aber durch zu viele Abflüge konnte das Team der „???“ nochmals die Führung übernehmen. Doch vier Stunden vor Schluss lag das Team „JAGATTACK“ wieder mit über 120 Runden vorn.

Trotz ausgefallener Beleuchtung und sich auflösenden Ritzeln konnte sich das Team JAGATTACK auch mit längeren Reparaturpausen durchsetzen.

Die „???“ kämpften hart, um die Führung zurückzuerobern, aber das Team „JAGATTACK“ steuerte einem neuen Triumph entgegen.

Der Fight dauerte an bis zum Ende. Aber es gelang den „???“ nur ein kleiner Teilerfolg indem sie den Abstand etwas verkürzten.

Punkt 16 Uhr am Sonntag, den 29.April 2007 sammelten sich die drei verbliebenen Fahrzeuge auf „the bridge“ um traditionell gemeinsam ins Ziel einzufahren, als sich die beiden Fahrzeuge der „Scuderia“ und der „???“ gegenseitig in der Schikane vor dem Ziel nochmals aus dem Slot warfen.

Dies war so skurril, dass es unserem Photographen, vor lauter Lachen, nicht mehr gelang ein Zieleinlaufsphoto zu schießen.

Der Zieleinlauf wurde dennoch wie immer mit Applaus und Secco für alle gefeiert.

Hier das von der Rennleitung bestätigte Rennergebnis nach Runden:

1. Platz	JAGATTACK-critish racing Team	6548 Runden	(249 km)
2. Platz	die 3 Fragezeichen	6475 Runden	(246 km)
3. Platz	i pescatore di San Giovanni	5428 Runden	(206 km)
	Team "René"	disqualifiziert	

Die Punkteverteilung der letzten 5 Rennen (Schlüssel: 10-8-6-4):

1. JAGATTACK-critish racing Team	48 Punkte
2. die 3 Fragezeichen/ DDR	36 Punkte
3. die wilden 4/Rookies/Brombeerbomber	24 Punkte
4. I pescatore di San Giovanni/ Team Fischi	14 Punkte
5. Team Württembergische	10 Punkte
6. Charlys Rat Dragons	4 Punkte

Einen kleinen Eklat brachte dann der Konstrukteur des Siegerfahrzeuges noch kurz nach der Siegerehrung, als er bekannt gab, am Fahrwerk seines JAGATTACKs überhaupt nichts gemacht zu haben, außer den Motor und die Felgen zu tauschen. Obwohl ja dieses Fahrzeug schon beim letzten Sieg eigentlich *„rennuntauglich und unter aller Sau zusammengeschustert gewesen war"*. ;-) *(Anmerkung des Verfassers: „Wie sich zu selbstüberschätzende Klugscheißer täuschen können...")*

Wir bedanken uns bei allen nicht disqualifizierten Teams und deren „alten" und „neuen" Fahrern für einen fairen Wettkampf mit viel Spannung und Spaß und gratulieren den drei Siegerteams zu einem sehr guten Ergebnis.

Mit einem KEEP on RACING

Jochen Krauss
Vorstand des
SCR Nürtingen e.V.